



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmorschau 2010



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum ein abwechslungsreiches Programm 2010 mit 15 Veranstaltungen für Sie zusammengestellt.

Das jeweilige Einladungsfaltblatt wird ca. 8 Wochen vor der Veranstaltung auf der Internetseite www.landschaftt.rlp.de bereitgestellt. Dort besteht die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

**Programmvorschau
2010**

I. Bürgerbuskonzepte für den ländlichen Raum

In einigen Regionen von Rheinland-Pfalz sind Bürgerbusse bereits erfolgreich gestartet. Dabei hat es sich gezeigt, dass ehrenamtliches Engagement, ein durchdachtes Konzept und die Kenntnis von rechtlichen Rahmenbedingungen wichtige Erfolgsfaktoren sind. Diese Schulungsveranstaltung richtet sich an Akteure, die sich für die Konzeption von Bürgerbussen interessieren. Außerdem sollen erste Schritte zum Aufbau eines Beratungsprogrammes in Rheinland-Pfalz unternommen werden.

II. Energieautarke Gemeinden

Erneuerbare Energien leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Wenn es Gemeinden gelingt, mehr Energie aus Windkraft, nachwachsenden Rohstoffen oder Sonnenenergie zu erzeugen als sie verbrauchen, haben sie zusätzlich auch wirtschaftliche Vorteile. Deshalb soll diese Schulung Strategien und Unterstützungsmöglichkeiten für die Gemeinden aufzeigen und einen Beitrag zur Vernetzung der potenziellen Partner leisten.

III. Nachwachsende Rohstoffe und Nahwärmenetze

Mit zunehmender Verknappung und Verteuerung fossiler Energieträger steigt das Interesse an der Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Erzeugung von Wärme und elektrischer Energie. Nicht nur die Brennholzwerbung im Wald erlebt eine Renaissance, sondern auch ein steigender Anteil der Ackerflächen wird mit dem Ziel der Energiegewinnung bebaut.

Die Veranstaltung soll über die aktuellen Trends, Techniken und Probleme der Biogaserzeugung inkl. Abwärmenutzung informieren und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer bieten.

Referenten:

- Klaus Reitz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
- Michael Schué, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Dr. Martin Schiefelbusch, nexus Institut
- Herrmann-Josef Oster, Landesbetrieb Mobilität

am 20.04.2010 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

in Wittlich

Kosten: 30,00 €

Referent:

- Horst Metz, Forstamt Stelzenberg

am 22.04.2010 von 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr

in Neustadt

Kosten: 30,00 €

Referent:

- Dr. Herbert von Francken-Welz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel

am 20.05.2010 von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

in Herschberg (Westpfalz)

Kosten: 30,00 €



IV. Frauen und Diversifizierung

Bei der Diversifizierung der Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz kommt den Frauen eine wesentliche Bedeutung zu, denn Aktivitäten im Bereich des Fremdenverkehrs und ländlich- hauswirtschaftlicher Dienstleistungen erbringen im Wesentlichen Frauen. Anhand von Beispielen (Verpflegung von einem Bauernhof für Schulen, Lernort Bauernhof, Existenzgründung Hofcafé, ...) soll gezeigt werden, wie die Diversifizierungschancen umgesetzt werden können.

V. Ländlicher Tourismus in Hessen und Rheinland-Pfalz

Zusammenarbeit ist unerlässlich, wenn es darum geht, Tourismusangebote auf einem überregionalen Markt zu platzieren. An den Beispielen von Rheinhessen, dem Werratal und weiteren Regionen aus Hessen und Rheinland-Pfalz soll aufgezeigt werden, wie sich gelungene Kooperationen darstellen. Darüber hinaus wird es bei dieser Tagung auch genügend Raum geben, um Kontakte zu knüpfen und gemeinsam zu diskutieren.

VI. Privatwalderschließung und Holznutzung

Vor dem Hintergrund langfristig steigender Energiepreise wird die Nutzung von Holz aus dem Privatwald immer interessanter. In dieser Veranstaltung sollen der Energieträger Holz als nachwachsender Rohstoff und die Zusammenhänge auf dem Holzmarkt genauso beleuchtet werden wie die Möglichkeiten der Waldflurbereinigung zur Optimierung der Grundstücksstruktur und zur Erschließung. Eine Exkursion in den Privatwald der Gemeinde Ellweiler rundet die Schulung ab.

Referentinnen:

- Silvia Eichten, HWK Rheinhessen
- Dr. Elisabeth Seemer, Landwirtschaftskammer

am 16.06.2010 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

in Mayen

Kosten: 30,00 €

Referenten:

- Stefan Herzog, Rheinhessen-Touristik GmbH
- Jutta Riedl, Werratal Tourismus GmbH

am 30.06.2009 von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

in Oppenheim

Kosten: 30,00 €

Referenten:

- Paul Frowein, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
- Hans-Robert Spreier, Gemeinde Ellweiler
- Graf v. Plettenberg, Waldbauverein Birkenfeld
- Martin Redmann, UNIQUE forestry consultants

am 12.08.2010 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

in Meckenbach (Kreis Birkenfeld)

Kosten: 30,00 €



VII. Gemeinschaftliche Wohnformen

Das Zusammenleben von Großfamilien geht immer weiter zurück. Die Bedürfnisse der Menschen nach sozialer Nähe und Aspekte der Nachbarschaftshilfe sind Argumente für gemeinschaftliche Wohnformen als Ersatz für Großfamilien. In mehreren ländlichen Regionen sind gemeinschaftliche Wohnformen erfolgreich ins Leben gerufen worden. Am Beispiel der Kaiserbacher Mühle soll gezeigt werden, wie das Zusammenleben von Jung und Alt in kleinen Ortschaften organisiert werden kann.

VIII. Jugendliche in der ländlichen Entwicklung

Jugendliche in ländlichen Räumen haben besondere Probleme. Dazu zählen z.B. mangelhafte ÖPNV-Angebote, langsame Internetverbindungen oder fehlende Treffpunkte. Probleme und Lösungsideen dringen häufig nicht bis zu den Kommunen oder anderen Entscheidungsträgern vor. Am Beispiel des Projektes „Partizipation Jugend“ aus der Raiffeisenregion soll gezeigt werden, wie es gelingen kann, die Anregungen der Jugend und die Entscheidungen der Kommunen aufeinander abzustimmen.

IX. Kommunaler Klimaschutz

Die kommunalen Akteure sollen einen Überblick über die Ansätze und Vorgehensweise bei der Erarbeitung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes erhalten. Dabei soll auch auf die zurzeit angebotenen Fördermöglichkeiten eingegangen werden. Die Schulung informiert zudem über beispielhafte Modellprojekte in Rheinland-Pfalz und insbesondere in Waldalgesheim. Gemeinsam soll in Kleingruppen diskutiert werden, welche Chancen sich für Kommunen durch die Teilnahme am „Kommunalen Klimaschutz“ ergeben.

Referenten:

- Norbert Schäfer, Kaiserbacher Mühle
- Sascha Müller, Pfarrer Kaiserslautern

am 09.09.2010 ganztägig

in Klingenstein (bei Landau)

Kosten: 30,00 €

Referentin:

- Marion Gutberlet, Grontmij GfL GmbH

am 11.09.2010 ganztägig

in Kyllburg

Kosten: 30,00 €

Referenten:

- Oliver Mühlhahn, TAURUSpro GmbH
- Dr. Gerhard Hanke, Waldalgesheim

am 05.10.2010 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

in Waldalgesheim bei Bingen

Kosten: 30,00 €



X. Ehrenamt im Dorf

Die wichtigsten Impulse bei der ländlichen Entwicklung gehen von dem Engagement ehrenamtlicher Akteure aus. Unklare rechtliche Rahmenbedingungen führen jedoch oft dazu, dass Organisation und Formalitäten zuviel Zeit bei der ehrenamtlichen Arbeit beanspruchen. Deshalb verfolgt diese Veranstaltung das Ziel, Informationen zu den Themen Vereinsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht und Spendenrecht zu vermitteln. Außerdem wird die landesweite Internetseite www.wir-tun-was.de vorgestellt.

XI. Privates Geld für kommunale Aufgaben

Je weniger öffentliches Geld zur Verfügung steht, umso wichtiger wird es für Städte und Dörfer, externe Finanzierungen für kommunale Entwicklungsprojekte anzustreben. Deshalb ist es das Ziel dieser Veranstaltung, Wege des Sponsoring und des Fundraising für Kommunen aufzuzeigen. Neben der Erfahrung des Referenten mit diesem Thema fließen auch gelungene Beispiele aus der Pfalz in diese Schulungsveranstaltung ein.

XII. Mobilität – Vorstellung der „Handlungsempfehlungen“

Das Projekt „Handlungsempfehlungen für einen attraktiven, umweltfreundlichen und leistungsfähigen ÖPNV in der Fläche“ wird in den Landkreisen Cochem-Zell und Kaiserslautern durchgeführt. Es verfolgt u.a. die Ziele, den Bedarf für Personennahverkehr vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu ermitteln und den Nahverkehr, einschließlich der flexiblen Bedienformen im Kreis zu bündeln. In dieser Schulungsveranstaltung sollen dieses Projekt und der erfolgreiche Bürgerbus „Einrich-Busje“ der VG Katzenelnbogen vorgestellt werden.

Referenten:

- Erich Menger, Leitstelle Bürgergesellschaft und Ehrenamt, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
- Rainer Riedel, Finanzministerium Rheinland-Pfalz

am 07.10.2010 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

in Mayen

Kosten: 30,00 €

Referent:

- Dr. Karl J. Eggers

am 04.11.2010 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

in Neustadt

Kosten: 30,00 €

Referenten:

- Edi Reiz, Kreisverwaltung Cochem-Zell
- Oliver Dümmler, Institut imove an der TU Kaiserslautern
- Harald Gemmer, Verbandsgemeinde Katzenelnbogen

am 11.11.2010 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

in Mayen

Kosten: 30,00 €



Anmeldeblatt für die Veranstaltungen I - XII der Akademie Ländlicher Raum

FAX: 0671 92896-539

E-Mail: alr@dlr.rlp.de

Internet: www.landschaft.rlp.de

Post:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum
Schloßplatz 10
55469 Simmern

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich für _____ (Anzahl) Veranstaltung(en) verbindlich an
(*bitte ankreuzen*):

- | | | | |
|--------------------------|-------|--|------------|
| <input type="checkbox"/> | I. | Bürgerbuskonzepte für den ländlichen Raum | 20.04.2010 |
| <input type="checkbox"/> | II. | Energieautarke Gemeinden | 22.04.2010 |
| <input type="checkbox"/> | III. | Nachwachsende Rohstoffe und Nahwärmenetze | 20.05.2010 |
| <input type="checkbox"/> | IV. | Frauen und Diversifizierung | 16.06.2010 |
| <input type="checkbox"/> | V. | Ländlicher Tourismus in Hessen und Rheinland-Pfalz | 30.06.2010 |
| <input type="checkbox"/> | VI. | Privatwalderschließung und Holznutzung | 12.08.2010 |
| <input type="checkbox"/> | VII. | Gemeinschaftliche Wohnformen | 09.09.2010 |
| <input type="checkbox"/> | VIII. | Jugendliche in der ländlichen Entwicklung | 11.09.2010 |
| <input type="checkbox"/> | IX. | Kommunaler Klimaschutz | 05.10.2010 |
| <input type="checkbox"/> | X. | Ehrenamt im Dorf | 07.10.2010 |
| <input type="checkbox"/> | XI. | Privates Geld für kommunale Aufgaben | 04.11.2010 |
| <input type="checkbox"/> | XII. | Mobilität – Handlungsempfehlungen | 11.11.2010 |

Ich erteile der Akademie Ländlicher Raum eine Einzugsermächtigung
für _____ (Anzahl) x 30,00 €

Kontoinhaber: _____ Geldinstitut: _____
Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____
Datum: _____

Ich möchte die Kosten von _____ (Anzahl) x 30,00 € per Rechnung bezahlen.

Absender:

Name, Vorname: _____
Organisation (optional): _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
Telefax (optional): _____
E-Mail-Adresse (optional): _____

Weitere Veranstaltungen mit gesonderter Anmeldung

Ländlicher Tourismus Konzepte und gute Beispiele

Ländlicher Tourismus erschließt die besonderen Reize ländlicher Räume. Dadurch entstehen neben Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten auch interessante Angebote für die Menschen vor Ort. Die Erfahrungen bei der Umsetzung ländlicher Tourismuskonzepte und die Präsentation von guten Beispielen stehen im Fokus dieser Veranstaltung, zu der das Zentrum für Ländliche Entwicklung Nordrhein-Westfalen und die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz herzlich einladen.

Exkursion zu den Siegern des Wettbewerbs „Weiterentwicklung von Touristinformationen und Verkehrsämtern“

Der Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz nimmt die Herausgabe des Leitfadens „Strukturen und Aufgaben der lokalen Ebene im Tourismus“ zum Anlass, die Touristinformationen und Verkehrsämter im Land bei der Fortentwicklung ihrer Strukturen und Prozesse durch einen Wettbewerb zu unterstützen. Mehrere der Gewinner dieses Wettbewerbs sollen als Beispiele für den Aufbau von modernen serviceorientierten Touristinformationen dienen und sind deshalb Ziele dieser Exkursion.

Ausbildung von Limes-Cicerones

Zur touristischen Erlebbarkeit des Naturraumes UNESCO-Welterbe Limes kommt der Betreuung der Besucher durch ausgebildete Gästeführer/innen eine besondere Bedeutung zu. Nach EU-Standard werden in ca. 240 Stunden entsprechendes Wissen und Fertigkeiten vermittelt. Durchführende Stelle ist das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Kooperation mit der Akademie Ländlicher Raum, der Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz (PER) und weiteren Partnern. Die ausgebildeten Gästeführer/innen (Limes-Cicerones) sollen Einheimische und Touristen für Natur und Landschaft und ihre römisch-germanische Geschichte am Limes begeistern.

Referenten, Programm und Anmeldung,

siehe Einladungsfaltblatt unter:

www.landschaftt.rlp.de .

am 25.02.2010 von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

in Rurberg (NRW)

Kosten: 12,00 €

Ort, Zeit und Programm der Veranstaltung sind noch offen und werden rechtzeitig bekannt gegeben unter:

www.landschaftt.rlp.de .

Das mehrmonatige Lehrgangsprogramm wird derzeit erstellt. Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

Nähere Informationen erteilen:

Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann
Telefon: 0671 820-41

Dr. Winfried Stegmann
Telefon: 06761 9402-40

Kosten: ca. 500,00 €

Impressum

Konzept: Stefan Post,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Dienstszitz Simmern - Akademie Ländlicher Raum

Layout: Jo Ann Fellenzer,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Dienstszitz Simmern

Internetadresse: www.landschaftt.rlp.de

E-Mail alr@dlr.rlp.de

Bildernachweise:

- Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
- Bilderarchiv der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
- Gemeinde Oberstausenbach
- © viktor-mildenberger / PIXELIO



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Dienstszitz Simmern - Akademie Ländlicher Raum
Schloßplatz 10
55469 Simmern

Auskunft erteilen

Stefanie Gutenberger
Isabelle Trasser

Telefon 06761 9402-38
Telefon 06761 9402-38

E-Mail

alr@dlr.rlp.de

Internet

www.landschaftt.rlp.de